

Arbeitshilfe AH2-1.6

Formular zur Selbstüberprüfung einer bewohnerorientierten Tagesgestaltung

Bärbel Dangel

Eine kriteriengestützte Betrachtung der Abläufe in der Einrichtung ergibt einen Eindruck, ob und wie Bewohnerorientierung umgesetzt ist. Kriterien helfen, einen Anlass oder eine Situation konkret zu benennen. Das Ergebnis kann anregen, über Veränderungen in den Abläufen oder bezogen auf eine Situation zu diskutieren oder sie vorzunehmen. Die Kriterien können auch Hinweise geben, um über „Kleinigkeiten“ zu sprechen und Veränderungen zu erproben. Folgende Kriterien können beispielsweise eingesetzt werden:

Vorhandene bewohnerorientierte Organisation der Abläufe

In der Einrichtung bzw. im Wohnbereich liegen keine genau festgelegten Zeiten, sondern Zeiträume für die alltäglichen Verrichtungen (z.B. Essen, Kaffee, usw.) vor.	<input type="checkbox"/>
In der Einrichtung bzw. im Wohnbereich gibt es keine festgelegten, für alle Bewohner und Bewohnerinnen verbindlichen Weckzeiten/keine Zeiten des ‚Zubettgehens‘.	<input type="checkbox"/>
Eine flexible, dem Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechende Dienstplanung (Arbeitszeit, Verteilung der Arbeit über den Tag) wird (zum Teil) umgesetzt.	<input type="checkbox"/>
Eine individuelle Tagesstrukturierung für jede Bewohnerin bzw. jeden Bewohner ist in der Dokumentation vorhanden (keine Textbausteine oder stereotype Formulierungen) und wird umgesetzt.	<input type="checkbox"/>

Haltung, Wahrnehmung, Umgang mit Situationen/Bewohnerinnen und Bewohnern

Die Atmosphäre in der Einrichtung bzw. im Wohnbereich ist offen und auf Teilhabe ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>
Sachverhalte werden nicht festgelegt oder vorgegeben, sondern mit Bewohnerinnen und Bewohnern ausgehandelt oder abgestimmt.	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen, Ereignisse usw. werden der Bewohnerin bzw. dem Bewohner und den Angehörigen erläutert und begründet.	<input type="checkbox"/>
Möglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung für Bewohnerinnen und Bewohner bestehen (Garten, Tiere, usw.).	<input type="checkbox"/>
Kommunikation erfolgt auf Augenhöhe, gesellschaftlich übliche Formen werden eingehalten, der Umgang wahrt die Distanz.	<input type="checkbox"/>

Bedürfnisse der Bewohnerin bzw. des Bewohners im Alltag, der Tagesplanung und -gestaltung bei der Pflegeplanung und bei der Umsetzung pflegerischen Handelns: Gestaltung und Ablauf der Tage

Tagesabläufe in der Einrichtung bzw. im Wohnbereich sind lebendig, alltäglich, verlaufen unterschiedlich und nicht ‚nach Programm‘;Bewohnerin bzw. Bewohner sind aktiv handelnde Personen.	<input type="checkbox"/>
Sachverhalte werden nicht festgelegt oder vorgegeben, sondern mit Bewohnerinnen und Bewohnern ausgehandelt oder abgestimmt.	<input type="checkbox"/>
Beschäftigungsangebote sind abwechslungsreich, am Alltag und an der Biografie orientiert; es gibt nicht nur pauschale Angebote, nicht nur stereotype Angebote, sie haben Bezug zur jeweiligen Person.	<input type="checkbox"/>
Routinemäßig finden wechselnde und alltagsorientierte Abendaktivitäten statt (gemeinsames Fernsehen, Filme, Lesen, Gespräche, eine Kleinigkeit zum Essen).	<input type="checkbox"/>
Es besteht eine Flexibilität in Abläufen und Angeboten.	<input type="checkbox"/>